

# Presse-Info

## **Pilotprojekt „Isi“ erfolgreich angelaufen - der On-Demand-Service wird gut genutzt**

Seit Dezember 2020 ergänzt im Rahmen eines auf vier Jahre angelegten Pilotbetriebs das On-Demand-Angebot „Isi“ der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) den öffentlichen Personennahverkehr. Die insgesamt zehn elektrisch angetriebenen und barrierefreien Fahrzeuge der Isi-Flotte sind bedarfsorientiert tagsüber an Wochentagen in den Bedienungsgebieten Porz sowie Nippes und Teilen von Ehrenfeld unterwegs. Am Wochenende wird der On-Demand-Service nachts in der erweiterten Innenstadt angeboten. Die KVB hat nun einen ersten Zwischenbericht vorgelegt und empfiehlt, das Angebot räumlich und zeitlich zu erweitern.

### **Bilanz nach den ersten zwei Jahren**

Bei KVB-Isi haben sich bis zum Stichtag 30. November 2022 circa 11.700 Kundinnen und Kunden registriert. Durchgeführt wurden insgesamt rund 33.000 Fahrten. Insbesondere in den Porzer Stadtteilen liegt die Nachfrage mit durchschnittlich 75 Fahrten pro Tag sehr hoch.

An nachfragestarken Tagen nutzten über 100 Fahrgäste das Service-Angebot mindestens ein Mal. Rund 74 Prozent der Buchungen erfolgten per App, 26 Prozent telefonisch.

Etwa eine von fünf Fahrten wurde bis zu drei Tage im Voraus gebucht, die vier anderen wurden kurzfristig angetreten. Hierbei lag die durchschnittliche Wartezeit bis zum Fahrtantritt bei rund neun Minuten.

Die Kundinnen und Kunden werden an einer bestehenden oder virtuellen Haltestelle abgeholt und zu ihrem Ziel gebracht. Die durchschnittliche Laufdistanz zum Isi-Haltepunkt betrug rund 60 Meter. Sowohl die Wartezeit als auch die Laufdistanz liegen damit deutlich unter den gemeinsam mit einem Gutachter und dem Softwareanbieter im Vorfeld abgestimmten Zielwerten. Mehr als ein Drittel der Fahrten wurden geteilt. Das bedeutet, dass mehrere Fahrgäste mit einzeln gebuchten Fahrten gleichzeitig befördert wurden. Die Tendenz dieser Quote ist seit Angebotsbeginn steigend.

## **Befragung von Fahrgästen und registrierten Kunden**

Zur Vertiefung der Erkenntnisse führte die KVB im September 2022 Befragungen durch. Sowohl Nutzerinnen und Nutzer des Angebots, als auch Personen, die sich zwar registriert, das Angebot aber noch nicht genutzt hatten, wurden befragt. Rund 540 Personen beteiligten sich an der Umfrage. 80 Prozent davon zeigten sich mit den angebotenen Leistungen zufrieden. 64 Prozent der Fahrgäste, die in den Bezirken Porz und Nippes tagsüber mit KVB-Isi fahren, gaben als häufigsten Fahrtzweck den „Weg zum/vom Einkauf/Arzt/sonst. Besorgungen“ an.

50 Prozent aller Befragten in Nippes und Porz waren 60 Jahre oder älter. 13 Prozent waren unter 60 Jahren und gleichzeitig mobilitätseingeschränkt. Damit gehören 63 Prozent aller befragten Nutzerinnen und Nutzer in Nippes und Porz zur anvisierten Zielgruppe. Das Ergebnis belegt, dass das Planungsziel, eine Fahrmöglichkeit in die Nahversorgungszentren für Ältere und mobilitätseingeschränkte Personen zu schaffen, erreicht wurde.

## **Empfehlung zur Ausweitung des Angebotes**

KVB und Stadt Köln schlagen vor, basierend auf den bisherigen Erfahrungen und Erhebungen die Bediengebiete im Jahr 2023 auszuweiten und das Angebot zu optimieren. Vorgesehen ist eine südliche Erweiterung des Bediengebiets Porz um die Stadtteile Wahn, Lind und Zündorf. Hiermit würden auch die Verknüpfungspunkte S-Bahn-Haltestelle Porz-Wahn sowie die Endhaltestelle der Stadtbahnlinie 7 in Zündorf angebunden.

Durch eine Erweiterung in den Stadtbezirken Nippes, Ehrenfeld und Innenstadt sollen tagsüber in der Woche weitere Gebiete mit einer hohen Bevölkerungsdichte bedient werden (Agnesviertel, Neuehrenfeld, Riehl und Niehl). Darin eingeschlossen wären dann das Seniorenzentrum Köln-Riehl, der Zoo und der Lentpark. Die Servicezeiten sollen zukünftig in beiden Pilotgebieten von aktuell 8 bis 15 Uhr auf 8 bis 18 Uhr ausgedehnt werden.

Auch das Bediengebiet des Nachtverkehrs soll deutlich erweitert werden und zusätzliche, dicht besiedelte Wohngebiete erschließen. Dadurch werden weitere Einrichtungen und Betriebe für Gastronomie, Freizeit- und Kulturangebote vor allem in Kalk, Sülz, Lindenthal und in Nippes in das Gebiet integriert.

## Weiteres Vorgehen und angestrebte Resultate

Vor dem Ende des Pilotzeitraums wird das Angebot erneut evaluiert. Im ersten Halbjahr 2024 werden dem Verkehrsausschuss die Ergebnisse zusammen mit einer Empfehlung zur Weiterführung, Ausweitung oder einer Einstellung des On-Demand-Angebots vorgelegt.

Isi soll auch dort positive Effekte für die Mobilitätswende erreichen, wo derzeit noch vorwiegend das Kraftfahrzeug genutzt wird. Die Kleinbusse fahren nachfrageorientiert und unabhängig von festen Routen oder Fahrplänen als zusätzliches Angebot in Gebiete, in denen derzeit keine oder nur wenige Busse oder Stadtbahnen verkehren. Im Rahmen des On-Demand-Angebots können sich mehrere Fahrgäste ein Fahrzeug teilen. Sie werden nach Buchung per App oder Telefon an einer bestehenden oder „virtuellen“ Haltestelle abgeholt und zu vordefinierten Zielen gebracht.

Die Fußwegeentfernung von jedem beliebigen Ort innerhalb des Bedienungsgebiets zur nächsten bestehenden oder „virtuellen“ Haltestelle beträgt in der Regel maximal 100 Meter. Damit wird ein erheblicher Komfortgewinn gegenüber der bisherigen Haltestellendichte im ÖPNV erreicht. Das System kombiniert ähnliche Start- und Zielpunkte von Buchenden und berechnet eine optimierte Route.

Die Kosten für das Angebot lagen bislang inklusive des benötigten Fahrpersonals bei rund 1,2 Millionen Euro pro Jahr.

Eine Ratsvorlage zum Zwischenbericht des Isi-Pilotprojekts kann im Ratsinformationssystem eingesehen werden:

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=113392>

Der ursprüngliche Ratsbeschluss zum Angebot ist ebenfalls im Ratsinformationssystem zu finden:

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp? kvonr=94787>

-GuM -